

## Akute Otitis media

► Lynn ist gerne bei Oma und Opa und hat auch schon ein paar Mal dort übernachtet. Doch in dieser Nacht wacht sie weinend auf. Sie lässt sich nicht beruhigen. Lynn hat Fieber und fasst sich ständig an ihr rechtes Ohr. Die Großmutter ruft ihre Tochter an. „Charlotte, was sollen wir denn jetzt machen? Lynn hat Ohrschmerzen und Fieber.“ „Fahrt ins Krankenhaus und wir machen uns auf den Weg. Vielleicht ist das wieder so eine Mittelohrentzündung.“

### Definition

Die akute Otitis media ist eine gehäuft bei Kindern in der kalten Jahreszeit auftretende bakterielle oder virale Entzündung der Mittelohrschleimhaut.

Synonym: Mittelohrentzündung.

### Ursachen

Begünstigend für eine Otitis media sind Infekte der oberen Luftwege. Durch die geschwollene Schleimhaut in Nase und Nasenrachenraum wird das Mittelohr nicht ausreichend belüftet und es kommt zu einem Unterdruck. Dieser bewirkt, dass über die Tuba auditiva (Eustachi'sche Röhre) virulente Erreger zum Mittelohr aufsteigen. Kleinkinder sind besonders gefährdet, denn bei ihnen ist der Nasenrachenraum relativ eng, die Rachenmandel häufig vergrößert (→ Adenoide Vegetationen) und die Tuba auditiva relativ kurz. Erreger können aber auch von außen über einen Defekt im Trommelfell eindringen. Ursache können bakterielle und virale Infektionen sein (Tab. A.1).

### Symptome

Typisch für die Otitis media sind starke Ohrschmerzen, Fieber, Druckgefühl im Ohr und Hörminderung. Gelegentlich wird ein pulsierendes Ohrgeräusch angegeben. Kommt es zu einer Trommelfellperforation lassen die Schmerzen meist rasch nach und Sekret läuft ab.

### Diagnose

Bei der Untersuchung des Ohres mit dem Otoskop oder dem Ohrmikroskop findet man bei eitrigen Entzündungen

Tab. A.1 Häufigkeit der Erreger einer akuten Otitis media

Erreger	Häufigkeit [%]
Streptococcus pneumoniae	30–35
Haemophilus influenzae	20–25
Moraxella catarrhalis	10–15
Streptokokken der Gruppe A	6
Staphylococcus aureus	5
Viren (respiratorische)	30

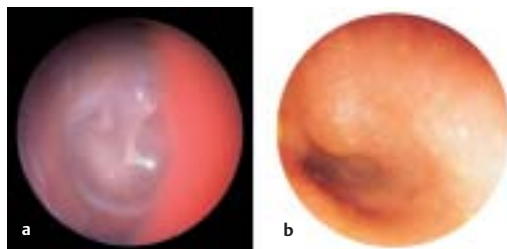


Abb. A.28 Trommelfelluntersuchung. a Normales Trommelfell, b Akute Otitis media. Vorgewölbtes, verdicktes und entdifferenziertes linkes Trommelfell.

ein gerötetes bis entdifferenziertes, meist vorgewölbtes Trommelfell (Abb. A.28). Bei viralen Entzündungen zeigen sich auch bläuliche, teils blutgefüllte Bläschen auf dem Trommelfell. Durch Klopfen oder Druck auf den Warzenfortsatz lässt sich häufig ein Schmerz auslösen. Mit Hilfe der Stimmgabeluntersuchung (Stimmgabeltest nach Weber und Rinne) lässt sich das Hörvermögen grob einschätzen. Genauer ist die tonaudiometrische Untersuchung, mit der eine Innenohrschädigung erkannt werden kann. Ein flacher Verlauf der Tympanometrie zeigt einen Mittelohrerguss an. Kommt es zur Trommelfellperforation können die Erreger durch einen Abstrich bestimmt werden.

### Differenzialdiagnose

Tubenventilationsstörungen, Paukenergüsse, Kiefergelenksarthropathien, Entzündungen im Hals- oder Rachenbereich oder auch Zervikal-Syndrome können ebenso zu Ohrschmerzen führen.

### Therapie

In einem frühen Stadium ist häufig die Behandlung mit abschwellenden Nasentropfen und eine Schmerztherapie ausreichend. Bei ausgeprägtem Krankheitsbild oder drohenden Komplikationen ist eine Antibiotikatherapie (Amoxicillin/Penizillin) über mindestens 7–10 Tage indiziert. Bei drohender Innenohrschädigung muss ein Trommelfellschnitt (Parazentese) zur Drainage des Sekrets durchgeführt werden.

### Prognose

Bei ausreichender Behandlung heilt die Erkrankung folgenlos aus.

#### Infobox

ICD-10: H66.0

Internetadresse:

Leitlinien der AWMF: <http://www.leitlinien.net>